

PROTOKOLL der Schulpflegschaftssitzung der Hauptschule im Schulzentrum Am Stoppenberg

Termin:	24.11.2008
Tagesordnung lt. Einladung vom	10.11.2008
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:20 Uhr
TeilnehmerInnen:	s. Teilnehmerliste

Top 1

Die Sitzung wurde von Frau Teufel eröffnet. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

Es wurde erneut darum gebeten, die Karten für die Rückmeldung zur Teilnahme an den Pflugschaften zuverlässig und kurzfristig an die Schule zurück zu geben; andernfalls kostet es unnötige Zeit, alle Eltern anzurufen.

Eine Liste zum Nachtrag der aktuellen E-Mail-Adressen wurde herumgegeben.

Top 2

Die Schule bedankt sich bei den Spendern unter den LehrerInnen, Eltern und Sponsoren von außen, die durch ihre Beiträge bzw. Zahlungsverpflichtungen sichergestellt haben, dass die Fördergemeinschaft der Schule als Arbeitgeber Frau Spil-Haufter für die Betreuung des Selbstlernraums / der Bücherei einstellen kann.

Gedankt wurde auch der Fördergemeinschaft, insbesondere Frau Tischmann als Kassiererin, die durch diesen Vertrag neue Aufgaben übernommen hat.

Für das nächste Jahr ist die Finanzierung fast gewährleistet. Für das folgende Jahr werden weitere Sponsoren gesucht.

Frau Teufel berichtete, dass die Klasse 10B aus der Klassenkasse (nach einem einstimmigen Beschluss in der letzten Klassenpflegschaftssitzung) 30,-€ monatlich überweist.

Wenn sich diese Idee in allen Klassen durchsetzen würde, wäre die Finanzierung gesichert. Hier sind alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden aufgerufen, diese Anregung in der nächsten Klassenpflegschaftssitzung vorzustellen und gegebenenfalls zur Abstimmung zu bringen.

Die Bücherei ist somit von 7.45 – 16.00 Uhr von montags bis freitags besetzt; Ausnahme: dienstags, Konferenznachmittag. Da die Kinder sehr gerne mit Frau Spil-Haufter zusammen arbeiten, bietet Sie auch eine Freizeit-AG bzw. demnächst eine Medien-Arbeit an.

Top 3

Es werden demnächst folgende neue Kurse und Aktivitäten für Eltern angeboten:

- Computerkurs für Eltern
- Pflegekurs für Eltern und Schüler
- Ein Kunst Lehrer wird einen Kreativ-Kurs anbieten Aquarelle, Kohle- und Öl-Malerei
- Zukunfts-Werkstatt für Eltern und LehrerInnen am 07./08. 2008 in der Wolfsburg, Mülheim – ➤ **siehe Anhang – Termin / Anmeldung**
- Ausbildung zum Eltern-Coach:

- Rechte, Pflichten, Schulsystem, Moderieren, Präsentation
- ADS-Selbsthilfegruppe bis zu 25 Personen, Start mit Dr. Guthoff am 26.11.2008 um 19.30 Uhr
- Das Elternbüro wird besetzt von

Frau Winschewski	8.00 – 10.15 Uhr Donnerstag
Frau Tischmann	8.00 – 10.15 Uhr Donnerstag
Frau Schwojer	8.00 – 10.15 Uhr Dienstag

Top 4

ENTFÄLLT Termin bei der nächsten Schulpflegschaft auf der Grundlage der Schülerentscheidungen getroffen.

Top 5

Es wurde über das Projekt der *Suchthilfe Direkt Couchpotatoes und Flummi* diskutiert. Das Schreiben, das als Tischvorlage am 25.11.2008 erörtert wurde, wurde einstimmig beschlossen. Das bedeutet, dass künftige 5. Schuljahre grundsätzlich an diesem Programm teilnehmen. Die hier entstehenden Kosten für die Eltern müssen, in der ersten Pflegschaftssitzung, benannt und berücksichtigt werden. In der nächsten Schulkonferenz soll hierzu ein Beschluss gefasst werden, der dann in Zukunft dieses Projekt als verbindliche Veranstaltung für die Klassen 5 festlegt.

Top 6

Herr Prälat Kleikamp wird keine Gottesdienste mehr mit und für die Hauptschule feiern. Herr Düchting dankte Herrn Kleikamp für seine Arbeit. Die Gemeinde St. Nikolaus mit Herrn Pfarrer Brandt, Herrn Kaplan Wiechmann und Herrn Pfarrer Nikolai wird bis auf weiteres die Eucharistiefeier mit unserer Schule gestalten. Wortgottesdienst werden weiterhin durch den Schulseelsorger, Herrn Knickmann-Kursch, betreut.

Der Weihnachtsgottesdienst findet am 18.12.2008 um 19.30 Uhr statt.

Top 7

Als Termine für das Sommerfest und den damit verbundenen Basar für das Eine-Welt-Projekt wurden vorgeschlagen

- 12. oder
- 26.09.2009

Zur Vorbereitungsgruppe gehören:

- Frau Teufel
- Herr Steinert
- Frau Hochfeld
- Herr Brockner
- Frau Simmet
- Kontakt zum Lehrerkollegium: Frau Brock-Frilling

Es wurde überlegt, das gesamte Sommerfest unter ein einheitliches Thema zu stellen, zu dem dann alle Klassen einen speziellen Beitrag entwickeln können.

Themenvorschläge bitte an das Vorbereitungsteam .

Top 8

Es wäre schön, wenn am nächsten Elternabend und in Gesprächen mit Eltern nochmals intensiv um Mitglieder für die Fördergemeinschaft geworben wird, da die Mitgliederzahlen stark rückläufig sind.

Anträge von Eltern / LehrerInnen auf Zuschuss zu den Klassenfahrten müssen bis Ende 2008 an den Förderverein gestellt werden.

Top 9

Seit dem 22.11.2008 ist das Kochbuch, das mit der Frida-Levy-Schule zusammen erarbeitet wurde, in der Schule für 8,90 Euro erhältlich, wobei der gesamte Erlös den Kindern zu Gute kommt. Die Entwicklung des Kochbuches wird vom 27.11. – 09.01.2009 in der Volkshochschule ausgestellt.

Am 01.12.2008 ist Ausstellungs-Eröffnung der Arbeiten von Heribert A. Huneke um 19.00 Uhr.

Eingeladen wurde auch zur Frühschicht im Advent. Unter dem Titel „Sternstunden“ gestaltet Her Knickmann-Kursch die vier morgendlichen Besinnungen jeweils mittwochs um 7:20 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück.

Top 10

Frau Neuwald-Tasbach und Herr Bürgermeister Baranowksi bedanken sich im Namen der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen bzw. der Stadt Gelsenkirchen recht herzlich für die Mitarbeit bei der Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09. und am 10.11.2008.

Für die Oldie-Night 2009 müssen noch einige Rahmenbedingungen geklärt werden. Sobald die Schulpflegschaftsvorsitzenden der drei Schulen getagt haben, werden nähere Informationen an die jeweiligen Schulpflegschaften weitergegeben.

Ab dem nächsten Zeugnis werden nur noch 3 Kopfnoten aufgeführt. 1 x soziales Verhalten, 2 x Arbeitsverhalten

TOP 11

Intensiv erörtert wurden Schritte und Maßnahmen zur Information und zur Unterbindung von „Drogenkonsum“ und Drogenverkauf. Dazu wurde der Entwurf eines Schreibens vorgelegt, das am folgenden Dienstag an alle SchülerInnen und Familien verteilt werden soll. Die TeilnehmerInnen bestärkten die Schulleitung in der Form des offenen und aktiven Umgangs mit diesem Problem; niemandem sei geholfen, wenn solche Vorgänge übersehen würden.

Essen, 01.12.2008

f.d.R.
Martina Berens

gez.
Andrea Teufel, Vors. d. Schulpflegschaft